

## Das Leichenbegängnis Franz Reims.

Brunn a. Geb., 29. Juni.

Die hohe Verehrung, deren sich der vaterländische Dichter Franz Reim erfreuen konnte, kam bei seinem Begräbnis durch eine Masseneilnahme von Trauergästen zum Ausdruck. Trotz des strömenden Regens war außer vielen offiziellen Persönlichkeiten eine große Gemeinde von Verehrern seiner Dichtkunst erschienen, um den ehrwürdigen Poeten Deutschösterreichs das letzte Geleit zu geben. Die Gemeinde Wien entsandte Bgm. Rain mit St. Dechant und U. kaiserl. Rat Komarovsk. Ferner waren erschienen M. Kunjach mit Landesrat Dr. Kastner, K. Abg. Dr. Hans Schürff, der Präsident der Deutschösterreichischen Schriftstellergesellschaft Chefredakteur Hans Buchstein, Bezirkshauptmann Fuhs von Mödling, Bgm. Fischer mit mehreren Gemeinderäten von Brunn a. Gebirge, Abordnungen des Vereines der Oberösterreicher in Wien, dessen Ehrenmitglied der Verstorbene war, mit Domann Landesammerrat Pabst, des Wiener Sängerbundes, des Scheffelbundes, Vertreter der deutschen Studentenschaft, zahlreiche Schriftsteller und Mittelschulprofessoren sowie die Bevölkerung Brunns, in deren hohen Ansehen der Verbliebene stand.

Nachdem der mit Kränzen reichgeschmückte Sarg vor das Sterbehaus gebracht worden war, trat Bgm. Rain an den Sarg und widmete Reim namens der Stadt Wien tiefempfundene Abschiedsworte. Der Reihe nach sprachen dann: Präsident Hans Buchstein für die Deutschösterreichische Schriftstellergesellschaft, Professor Hammer namens des Scheffelbundes, Magistratsrat Sanisch für den deutschen Sängerbund, Gauobmann Lustig vom Deutschen Schulverein, Lehrer Strebl namens der Deutschen Schulvereinsortgruppe „Kranz Reim“, Vizepräsident Jäger namens der „Scholle“ und des Wiener Almanachs sowie Oberleutnant Leopold Jwerina namens der deutschen Studentenschaft. Unter Chormeister Heindl Leitung sang hierauf der Männer- und Damenchor des Mödlinger Gesangsvereines gemeinsam mit der Perchtoldsdorfer Sängerrunde den Chor „Über den Sternen“ von Abt. worauf Pfarrer Forster von Brunn die Leiche einsegnete. Mit dem Chore „Treu-deutsches Herz“ von Otto fand die Feier vor dem Sterbehause ihren Abschluß.

Die Leiche wurde sodann auf den Kommunalfriedhof nach Mödling zur Beisetzung gebracht. Am offenen Grabe hielt nach vorheriger abermaliger Einsegnung Stadtdechant Fuhs von Mödling dem Verbliebenen als dessen einstiger Schüler einen Nachruf. Worte des Abschiedes sprachen noch Direktor Rathsam namens des Professorenkollegiums des Realgymnasiums in St. Pölten, der frühere Direktor dieser Lehranstalt Professor Koch und Dr. Schmarda namens der deutschen Turnerschaft, worauf Magistratsrat Sanisch zwei Gedichte von Reim zum Vortrage brachte und zum Schluß dem Verbliebenen das Sängerszeichen in die Grube nachwarf.